

gegründet, von altbewährtem Ruhm; die Sammlungen minder reich als in Leyden, vorzüglich der botanischer Garten, gelehrte Gesellschaft, Maleracademie, Bildungsstätte aller holländischen Militär-Ärzte, Stadthaus mit kleiner Gemäldesammlung, die Madonna von Schoreel; prachtvolle Wilhelmskirche für 2000 Mann Infanterie, Thierarzneischule, Sammlung landwirthschaftlicher Gegenstände; holländische Münzkabinete, die Mallebahn, eine achtstellige Lindeanlage, das gute Trinkwasser ein Vorrecht Utrecht; Schloß Vollenhoven, Sammlung ostindischer Kunst- und Naturgegenstände, Hauptort der Janfenisten; Erzbischofsitz mit 27 Gemeinden und 5000 Seelen, zum Bisthum Haarlem; höchst anmuthige Umgebungen. Zeist, Brüdergemeinort mit Erziehungsanstalt. **Nheneu**, kleine Stadt am Rhein, hübsche gothische Kirche. **Wyf by Durstede**, das Batavodurum der Römer, Stadt am Rhein, an der Gabelspaltung des trummen Rhein und Rief, letzterer ein von den Römern gegrabener Kanal, der durch eine Fluth im Jahre 839 diese Ausdehnung erhalten, zu Karl des Großen Zeit wichtige Handelsstadt. **Hffelstein**, 5000 E., und **Montfoort**, Städte an der Yffel. **Nieuwersluis**, Festung an der Wechte. **Amersfoort**, Stadt an der Eem, 14,000 E., Hauptkirche mit schönem Giodenspiel, Büchlinge.

7) Provinz **Ober-Yffel**, d. i. jenseits der Yffel, 60 1/2 □M., 221,000 E., 3651 auf □M., vorwaltend aus Moor- und Haideland bestehend, im **W** an der Yffel fruchtbarer Marschboden, in der Mitte von **S** nach **N** von einer Hügelreihe durchzogen, von denen der Harles- und Holter Berg die bedeutendsten, die Yffel begrenzt im **W**, mündet in mehreren Armen im **N** in den Zuidersee, vor ihren Mündungen die Insel Schokland, der Zuidersee tritt in einem tiefen Busen ins Land, im **S** mündet die Schipbeek in die Yffel, im **N** fließt die aus Hannover eintretende Wechte, welche die See aus dem Innern aufnimmt, mit der Yffel in Verbindung steht, weiter nördlich mündet. Vieh- und Bienenzucht, Torfisch und zum Theil Ackerbau Hauptbeschäftigungen, Fabriken unbedeutend.

Deventer (Dehw'nter), Festung an der Yffel, alte Stadt, sauber, wohlhabend, berühmt durch seine guten Lebkuchen, mit denen großer Handel getrieben wird, Gymnasium, Flenzgießerei, Teppich- und Strumpfabriken, Gerhard Groots Gesellschaft für Erziehungsanstalten; 15,000 E., Geburtsort des Philologen Jak. Gronovius; stattliche alte Rebinuokirche mit schönem gothischen Thurm. **Zwoll**, **Zwoll**, Stadt am Zwartewater und Wilhelmkanal, Hauptstadt der Provinz, 17,000 E., wegen ihrer Reinlichkeit in ganz Holland bekannt, alte Stadt, früher zur Hanfa gehörig, Festung, Gouverneurssitz, Gymnasium, viel Gewerthätigkeit, Seilerbahnen, Gerbereien, Wachsbleichen, Salzfiedereien, bedeutender Handel, gothische Michaeliskirche, die Kanzel mit schönem Schnitzwerk, sehr guter Orgel; Fruchtland, Geburtsort des Malers von der Burgh; in einem Kloster auf dem 1 St. entfernten Agnetenberg lebte fast 64 Jahre lang Thomas von Kempis, der fromme Verfasser des reich gesegneten und überaus weit verbreiteten Buches von der Nachfolge Christi, sein angeblicher Grabstein auf dem Kirchhofe, auf dem die Wohlhabenderen ihre Begräbnisse haben, weil nahe Zwoll überall Wasser in die Gräber tritt. **Kampen**, Hafenstadt des Zuidersees, eine der saubersten holländischen Städte, ansehnlicher Handelsverkehr, 11,000 E., Lachsfang, Wollfabrikation; hier wird von den Strom- auf die See-Dampfschiffe überladen, 2 Hauptmündungsarme der Yffel, Kamper und Rorder Diep, die Rüste läuft in 2 langgestreckte, spitze Dämme von Weidengeflecht aus, an denen sich bei stürmischem Meer die Wellen brechen, wodurch das Auslaufen möglich wird. **Hasselt**, Stadt an der Wechte. **Genemuiden**, desgl., berühmte Winstenstretzen. **Steenwyl**, Stadt, nahe der Grenze von Drenthe. **Kuinder**, **Blockyl**, **Vollenhoven**, 4000 E., Städte am Zuidersee. **Ommen**, **Gardenburg**, 3000 E., ungeheure Moorstrecken; **Gramsbergen**, Städte an der Wechte. **Ommerschans**, Vetter- und Straßtonnen, im **N** von Ommen, in einem von Wasser umflossenen, von 2 Feldwächtern bewachten Gebäude, von der Wohlthätigkeits-Gesellschaft gegründet, als Staatsanstalten erklärt, wohin faule und unordentliche Colonisten aus den Armenkolonien und Vetter zur Aufbeziehung und Besserung gebracht werden, strenge Disciplin, Ackerbauarbeiten, Handwerksbetrieb, Weber, Schmiede, Schreiner, Küfer, Schneider, Schuster, Wagenmacher, Flach- und Wollspinnerei, womit von 1000 aufbewahrten Vettern 200 beschäftigt werden. An der See liegen die Städte **Nyffen**, 5500 E., und **Goor**, zwischen Seege und Dinkel; **Almelo**, 7000 E., starke Leinweberei. **Velden**, mit Zori. **Enschede**, 6000 E., starke Leinweberei. **Oldenjaal**, 7000 E. **Dotmarsum**, 6500 E.